



Bericht über die Fußwallfahrt 2019 nach Trier

Die Fußpilger der St. Matthias-Bruderschaft Erkelenz Stadt und Land (SMB) versammelten sich, zu Beginn ihrer Wallfahrt zum Grab des Hl. Apostels Matthias nach Trier, wie jedes Jahr am Sonntag vor Christi-Himmelfahrt in St. Lambertus Erkelenz. Nach einer kurzen Begrüßung durch das diesjährige Brudermeisterteam: **Ludgera Xhayet-Spenrath** und **Wolfgang Wöhrle**, erteilte Pfarrvikar und Mitpilger **Guido Mönchhalfen** den Reisesegen. Die Pilger verabschiedeten sich von ihren Lieben und zogen betend über die Kölner Straße aus Erkelenz aus.

Bei der Frühstückspause in Tetz war Wallfahrtsleiter **Theo Deselaers** erfreut 23 Pilgerinnen und Pilger begrüßen zu können, obwohl neun Teilnehmer aus dem letzten Jahr nicht dabei sein konnten. Bevor es an der Rur entlang nach Jülich weiter ging richtete er einen besonderen Dank an Mitpilger **Jakob Beuth** und sein Team, die bereits zum 34. Mal das Pfarrheim für diesen Aufenthalt vorbereitet hatten.

Der Abt der Benediktiner-Abtei in Trier hat die Matthias-Wallfahrten 2019 unter das Jahreswort aus Psalm 118 Vers 14

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr“

gestellt.

Das Brudermeisterteam und auch einige Pilgerinnen und Pilger hatten wieder Meditationen, Gebete und Fürbitten für die einzelnen Stationen vorbereitet, in denen immer wieder Bezug auf das Jahresthema genommen wurde, wodurch dieses direkt während der Wallfahrt spürbar und erlebbar wurde.

Nachdem **Pilgerpater Br. Athanasius** die Gruppe vor der Matthias-Basilika in Trier empfangen hatte, zogen die Pilgerinnen und Pilger zusammen mit ihm bei vollem Geläut singend ein. Dieser Moment sorgt immer wieder für feuchte Augen.

Nach einem kurzen Innehalten, überreichte **Bruder Athanasius** die Erstpilgermedaille an **Bärbel Eifert**, und ehrte die Jubilare: **Wolfgang Wöhrle** für seine **zwanzigste** und **Ludgera Xhayet-Spenrath** für ihre **vierzigste Wallfahrt**.

Über 30 Personen nahmen an der **Tagesbuswallfahrt**, am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, die wieder von **Rainer Merkens** geleitet wurde, teil. Er hatte auch die Kreuzwegmeditation vorbereitet an der die Bus- und die Fußpilger in der Marienkapelle, nach der Pilgermesse, gemeinsam teilnahmen. Anschließend trafen sich dann alle noch im Pilgerheim zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kranzkuchen.

Am Morgen von Christi Himmelfahrt spendete **Br. Athanasius** der Fußpilgergruppe den Reisesegen, wünschte einen guten Heimweg und bat im nächsten Jahr wieder zu kommen. Er machte deutlich, dass Pilgern - Glaubenszeugnis ablegen ist – und damit die Matthiaspilger eine besondere Bedeutung bei der Erneuerung der Kirche haben.

Nach ihrer Rückkehr in Erkelenz wurden die Pilgerinnen und Pilger bereits am Bahnhof von Freunden und Bekannten begrüßt. Zusammen gingen dann alle singend über die Kölner Straße und zogen in St. Lambertus ein.

Pater Paul Mathew hieß die Gruppe herzlich willkommen und erteilte den sakramentalen Schlusseggen, nachdem sich die Vorsitzende, **Ludgera Xhayet-Spenrath**, bei Allen bedankte, die in irgendeiner Form bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Gestaltung beteiligt waren und damit zum guten Gelingen dieser schönen Wallfahrt beigetragen hatten.

Neben dem Einzug in die Matthias-Basilika sind auch die Begegnungen mit den Menschen unterwegs sehr beeindruckend. So wurde der Pilgergruppe sogar erlaubt mit ihren Begleitfahrzeugen durch eine gesperrte Straßenbaustelle zu fahren um eine kilometerlange Umleitung zu vermeiden. Überwältigend ist auch immer wieder die Gastfreundschaft, die die Pilger erfahren sowohl in den Privatquartieren als auch in der Abtei Maria Frieden.

Zur Wiedersehensfeier, am 6. Juli 2019 um 18:00 Uhr sind alle Teilnehmer mit ihren Partnern ins Pfarrzentrum eingeladen, um mit Fotos und Videos die Wallfahrt erneut zu erleben.

Schon jetzt geht der Blick nach **2020**, wenn es am **17. Mai** erneut zum Grab des Hl. Apostels Matthias nach Trier geht, hoffentlich auch wieder mit einigen Neupilgern.

Theo Deselaers
- Wallfahrtsleiter -

